

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 333.

Montag, den 29. November.

1847.

### Ein Besuch

in den Steinkohlengruben und der Schienenfabrik des Herrn J. Meyer in Hildburghausen.  
(S. 1 u. f.)

Den folgenden Tag hatten wir für die Besichtigung der Wallendorfer, Königer und Camsdorfer Eisenbergwerke bestimmt. Wallendorf liegt 6 Stunden von Neuhaus; das dortige, in Grauwackeschiefer aufliegende Eisensteinlager von bedeutender Mächtigkeit und über 700 Lachter Längenerstreckung läßt eine sehr leichte Erzgewinnung durch Tagebau zu. Das Erz (Brauneisenstein) eignet sich aber seines Phosphorgehaltes wegen nicht zur Fertigung guten Stabeisens, wohl aber zu seinen Gusarbeiten. Von Wallendorf führen wir durch eine der schönsten Partien des Gebirges nach König. Von diesem Revier besitzt Herr Meyer Alles bis auf ein paar unbedeutende Enklaven, und beutet einen unermesslichen Vorrath guter Spatheisenerze und Brauneisenstein aus. Eine häufig vorkommende Einsprengung von Schwefelspath ist allerdings nachtheilig und macht eine sorgfältige Ausscheidung desselben nöthig. Er wird auf diesem Revier aus 19 Schächten gefördert und neun waren im Abteufen begriffen.

Das ganze Revier ist durch einen Hauptstollen von 500 Lachter Länge vom Wasser gelöst, was die Gewinnung ungemein erleichtert. Auf der Grube Gottschild, woselbst der Spatheisenstein über 5 Lachter mächtig anstehen soll, waren gegen 8000 Tonnen (64,000 Ctr.) Erz aufgeschichtet. Die Gesammtvorräthe auf allen Meyer'schen Gruben in König mochten sich auf etwa 600,000 Ctr. belaufen, von welchen ein Ausbringen von 240,000 Ctr. Eisen zu gewärtigen ist.

Wegen einbrechender Nacht mußten wir auf die Besichtigung des Camsdorfer Reviers verzichten. Wir übernachteten in dem fürstlichen Schlosse zu König, gegenwärtig der Sitz des Bergamtes, wohin uns der Vorstand desselben gastfrei eingeladen hatte.

Der dritte Tag galt dem Besuche des Eisenberges im Rudolstädter Grenzrevier. Als wir voriges Jahr diesen, in montanistischer Beziehung vielleicht merkwürdigsten Punct des Thüringer Waldes besuchten, war kaum hinauf zu kommen, da nur fast unfahrbare Holzwege zu Gebote standen. Jetzt hat Herr Meyer eine treffliche, 1½ Stunde lange Chaussee hinaufgebaut, die von der Saalfelder Hauptstraße abgeht und unmittelbar auf dem Erzladeplatze des Eisenberges ausmündet.

Das hier vorhandene Lager eines trefflichen Brauneisensteins, oft mit Rotheisenstein innig durchsetzt, bildet durch seine enorme Größe, seinen wahrhaft unerschöpflichen Reichtum einen der größten Schätze der Meyer'schen Besitzungen. Wir fanden eine bedeutende Anzahl von Arbeitern beschäftigt, den 1 bis 2 Fuß hohen Gebirgsschutt, welcher die Erzlagstätte bedeckt, abzuräumen, während Andere an den bereits entblößten Stellen mit Schießen und Sprengen, mit Keilen und Brechstangen das in grotesken Felsmassen ganz frei zu Tage liegende Erz abbauten. Das obere Drittel des wohl

gegen 800 Fuß aus dem Thale steil aufsteigenden bedeutenden Chloritfelsberges scheint eine compacte Erzmasse zu sein. Bloß der bereits aufgeschlossene Theil desselben hat nach ungefähre Schätzung eine Erzmenge von über 3 Mill. Tonnen nachgewiesen, aus denen, da die Erze gegen 40% Gehalt haben, über 10 Millionen Ctr. Eisen geschmolzen werden können, und der nicht aufgeschlossene Theil ist vielleicht noch größer. Lassen wir aber auch die Zahlenwerthe als unsicher ganz bei Seite, so darf doch dieses Lager mit Recht als unerschöpflich bezeichnet werden, welchem in Deutschland gewiß kein anderes, außer jenem in Steyermark gleichkommt. Selbst das Plateau, auf welchem die geschiedenen Erze in Würfelhausen von je 1000 Tonnen aufgeschichtet waren, hatte man aus Erzen zusammengesbaut und könnte einmal verschmolzen werden.

Am Fuße des Eisenberges werden zwei Hohefen erbaut, wozu die Planirungen schon fertig sind, deren Erzeugniß in Neuhaus verwalzt werden soll. Die mit Erz oder Rotheisen vom Eisenberge nach Neuhaus beladenen Wagen erhalten Koks als Retourfracht; die Transportkosten werden sich dadurch vermindern und beide Werke sich gegenseitig unterstützen.

Allerdings ist nicht zu verkennen, daß der etwas weite Transport der Königer und Eisenberger Erze nach Neuhaus, als auch des Eisenberger Rotheisens vorträgliche Weise die Produktionskosten nicht unbeträchtlich erhöhen muß; doch compensiren sich diese Kosten zum Theil schon durch die leichte, fast kostlose Gewinnung der Erze, andererseits ist die größte Aussicht vorhanden, daß dieser Transport späterhin durch Eisenbahnverbindungen stattfinden kann, da, dem Bernehmen nach, die herzoglich sächsische Staatsregierung in ihrem kürzlich vollzogenen Vertrage über den Bau der Süd- und Norddeutschland verbindenden Berraeisenbahn die Führung einer Zweigbahn nach Sonnenberg und Neuhaus beschlossen haben.

Berichterstatter trägt nach alle dem kein Bedenken, seine Meinung dahin auszusprechen, daß, so weit sich nach den rein technischen Verhältnissen urtheilen läßt, über welche allein er in dieser Sache ein Urtheil sich heiligen will, die Unternehmungen des Herrn Meyer auf einer sehr soliden Grundlage beruhen und sich in so kräftiger Entwicklung befinden, wie sich bei der kurzen Zeit ihres Bestehens nur irgend erwarten läßt. \*)

Dr. Heeren.

\*) Auf Wunsch aus der Wied'schen Gewerbezeitung mit Abkürzungen aufgenommen.

### Nachrichten aus Sachsen.

In Dresden herrscht die Pränu in auffallender Weise und hat unter den 2 bis 6 Jahr alten Kindern schon zahlreiche Opfer gefordert.

In Mittweida sind von Seiten der Commun seit December 1846 bis Ende April d. J. 365½ Scheffel Kartoffeln, und bis Ende Juli d. J. 17582 Stück 6pfündige



Brode an die ärmeren Einwohner abgegeben, was für die Commune eine Ausgabe von 913 Thlr. ergab. Nächstdem hat die Commune 701 Thlr. 11 Ngr. 3 Pf. an Arbeitslöhnen für Urbarmachung eines in der Nähe gelegenen Berges verausgabt, um den arbeitslosen Einwohnern Beschäftigung zu verschaffen. Ferner sind von der Weberinnung 13142 Stück Gpfündige Brode mit einem Verluste von 560 Thlr. an ärmere Webermeister verkauft worden. Die Suppenanstalt hat vom 14. Mai bis 14. August d. J. 18150 Portionen Suppe à 5 Pf. mit einem Verluste von 178 Thlr. 10 1/2 Ngr. abgegeben. Endlich sind von einer Anzahl Einwohner in den Monaten April bis August 400 Schulkinder wöchentlich ein Mal gespeist worden.

Die Ergebnisse des Postcongresses in Dresden sind dem Vernehmen nach sehr günstig. Die Ermäßigungsanträge der österreichischen Abgeordneten sind allgemein angenommen worden. Auch die Zeitungen werden künftig weit geringere Spesen zu tragen haben, als bisher. Schwieriger wird eine Einigung über die Vertheilung des Portos auf die verschiedenen Länder sein. Gegen den Vorschlag, dasselbe zu gleichen Theilen unter die absendende und bestellende Verwaltung zu vertheilen, hat sich, wie man hört, Preußen entschieden erklärt. (Sächs. Bl.).

In Pulsnitz wird den 3. Dec. eine Sparcasse eröffnet.

Der Hülfverein in Roswein begann sein Wirken mit einem Fonds von 766 Thlr. in den letzten Tagen des April d. J., und hat damit Ausgaben im Belaufe von 2800 Thlr. bestritten, mithin das Capital drei Mal benutzt und sogar noch einen Cassenbestand von 275 Thlr., welcher sich durch ein außerordentliches Geschenk von 120 Thlr. bis auf 395 Thlr. erhöhte, übrig behalten. Mit diesem Fonds sind 277 Schffl. Korn zu 2065 Thlr., 18 Scheffel Gerste zu 138 Thlr., 115 Scheffel Kartoffeln zu 271 Thlr. u. s. w. angekauft worden. Das Getreide ist zum kleinsten Theile in geringen Quantitäten unter dem Marktpreise abgelassen, zum größten Theile vermahlen und verbacken worden. Die Summe des daraus gewonnenen Brodes beträgt gegen 43000 Pfund, welches gewöhnlich 3—4 Pfennige billiger als beim Bäcker verkauft wurde; es wurden davon in der letzten Zeit wöchentlich 4—6000 Pfund abgesetzt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

## Nachtrag zu den Actien-Einzahlungsterminen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 3833 d. Bl.)

731. Bis 30. Nov. 1847, Abds. 7 u., Einzahl. XI. (letzte) mit 10 Thlr., d. i. 10 pCt., den Lugau-Niedervörschnitzer Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betr. [Daran sind 27 Ngr. als dreimonatl. Zinsen der bereits eingeschossenen 90 Thlr. zu kürzen, und ist die Einzahlung in Leipzig bei den Herren Dufour Gebr. u. Comp. zu leisten.]
732. Bis 9. Dec. 1847, Nachm. 4 Uhr, Einzahl. XI. mit 2 1/2 Thlr. den Geraer Steinkohlenbau-Verein zu Gera betr. [Die Einzahlung geschieht bei dem Herrn G. Th. Bieltz zu Gera, und wird, wer solche bis dahin dort nicht leistet, als aus dem Verein getreten angesehen.]

## Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
Dresden: 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5 1/2 Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dschag.  
Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limritz 8, 2 1/2, 7 Uhr.  
" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 14, 5 Uhr.  
" " Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nachspersonenzug nach Hamburg 7 1/2 u. Abends, nach Breslau 1 u. 38 N. Nachm., Nachspersonenzug nach Wien 5 1/2 u. früh.  
Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.  
Magdeburg: 8 1/2, 10 1/2, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Göthen 6 Uhr Abends.  
Anschluß von Halle nach Eisenach 7 1/2, 9, 2 1/2 u., bis Weimar 7 u. Abends.  
" " Göthen nach Berlin 8 1/2, 1 1/2 u., bis Wittenberg 7 1/2 Uhr Abends.

## Das Conservatorium der Musik betreffend.

Dem hiesigen Conservatorium der Musik wurde das Glück zu Theil, außer der früheren Schenkung eines noch Lebenden von 500 Thalern, eines geehrten Mitbürgers, dessen Namen öffentlich zu nennen uns versagt ist, neuerdings von dem jetzt verstorbenen hiesigen Kaufmanne, Herrn Emil Friedrich Marx, durch testamentarische Verfügung ein Legat von 500 Thalern ausgesetzt zu erhalten. Mit inniger Dankbarkeit bringen wir diese, einem Institute, welches das Andenken an seinen ersten Führer und Meister, den heimgegangenen Felix Mendelssohn-Bartholdy, durch ein in dessen Sinn fort-dauerndes kräftiges Ausstreben immer lebendig erhalten will, gewidmeten Unterstützungen hiermit zur öffentlichen Kenntniß. Leipzig, den 27. November 1847.

Das Directorium am Conservatorium der Musik.

## Witterungs-Beobachtungen

vom 21. bis 27. November 1847.

(Thermometer frei im Schatten.)

Nov.	Stunde.	Barom. d. 10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser.	Z. Lin.			
21.	Morgens 8	27. 10, 4	— 0—	—	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9—	+ 5, 5	—	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 8, 4	+ 3, 2	—	SW.	leicht gewölkt.
22.	Morgens 8	— 8, 2	+ 2, 6	—	SSO.	Nebel.
	Nachmittags 2	— 7, 8	+ 4, 6	—	SSO.	gewölkt.
	Abends 10	— 10, 4	+ 3—	—	S.	bewölkt.
23.	Morgens 8	— 11, 2	+ 2—	—	S.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 10, 4	+ 5, 8	—	S.	bewölkt.
	Abends 10	— 10—	+ 5, 1	—	SW.	bewölkt, windig.
24.	Morgens 8	28. —	+ 4, 2	—	SW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 1, 4	+ 7—	—	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 2, 3	+ 3, 4	—	SSW.	Sterne.
25.	Morgens 8	— 3—	+ 1—	—	SW.	Sonne.
	Nachmittags 2	— 3, 3	+ 6—	—	SW.	gewölkt.
	Abends 10	— 2, 2	+ 3—	—	SW.	gestirat.
26.	Morgens 8	— 0, 5	+ 3, 7	—	S.	Sonne.
	Nachmittags 2	27. 11, 7	+ 6—	—	S.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 10, 6	+ 2, 5	—	S.	bewölkt.
27.	Morgens 8	— 7, 9	+ 1, 9	—	S.	leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 7—	+ 6, 8	—	S.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 6—	+ 1—	—	SO.	gestirat.

Anschluß von Göthen nach Bernburg 8 1/2, 1 1/2, 7 1/2 Uhr.  
" " Magdeburg nach Göln 3 1/2 Uhr Morgens (zum Anschluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Uebernachtung in Magdeburg; Ankunft in Göln 9 1/2 Uhr Abends).  
" " " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Harburg, Hildesheim 10 1/2 Uhr.  
" " " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Celle 3 Uhr.  
" " " nach Berlin über Potsdam 12, 6 1/2 u. Abends.

## Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends



**Theater.** (31. Abonnements-Vorstellung.)  
Zum ersten Mal:  
**Eine Frau als Lustspiel: Honorar,**

oder:  
**Der Börsenschwindel als Cheprocurator,**  
Driaallustspiel in 3 Acten von H. F. Heine.

Personen:  
Herr von Goldschmidt, Banquier . . . Herr Marr.  
Emilie, dessen Tochter . . . Fräul. Geh.  
Fräulein von Sittig, dessen Schwägerin . . . Frau Gide.  
Graf von Stipfel, Dragonerlieutenant . . . Herr Richter.  
Professor Dunkel . . . Guttmann.  
Doctor Streiter . . . Paulmann.  
Frau Grobe, Postsecretairs Wittve . . . Fräul. Löhn.  
Gustav Werden, Buchhalter bei Goldschmidt . . . Herr Hofrichter.  
Joseph, Bedienter des Fräuleins von Sittig . . . Ballmann.  
Ein Colporteur . . . Schellenberger.

Ort der Handlung: Eine deutsche Residenz.

Vorher:

**Eigensinn,**  
Lustspiel in 1 Act von Roderich Benedix.

Personen:  
Ausbors, ein reicher Privatmann, . . . Herr Keller.  
Katharina, seine Frau, . . . Frau Gide.  
Emma, Beider Tochter, . . . Fräulein Graf.  
Alfred, Emma's Gatte, . . . Herr Richter.  
Heinrich, in Alfreds Diensten, . . . Hofrichter.  
Lisbeth, } in Alfreds Diensten, . . . Frau Günther-Bachm.

Dienstag den 30. November. Bei festlicher Beleuchtung:  
Erste Vorstellung der Herren Chapman, Dailey, William und  
Nicholas vom Astley-Theater in London. Vorher: **Richard's  
Wanderleben,** Lustspiel in 4 Acten, nach dem Englischen  
von Kettel.

**Berliner Börse, den 27. November.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Vollbezahlt:</b>			Nordbahn. (K. F.) 4%	—	—
Amsterd.-Rotterd. 4%	—	—	Oberschlesische A. 4%	107½	—
Berlin-Anhalt . . .	—	119½	d° Prioritäts . . . d°	—	—
d° Prior.-Action . 4%	—	—	Oberschlesische B. d°	—	100
Berlin-Hamb. . . d°	—	103	Pr. Wih. (St. Vhw.) 4%	—	—
d° Prior. . . . 4½%	100	—	d° Prioritäts . . . 5%	—	99½
d° Potsd.-Magd. . 4%	—	93	Rheinische . . . . .	—	84½
d° Prior. A. u. B. d°	—	91½	d° Prior. . . . . 4%	—	—
d° d° C. . . . 5%	100½	—	Rhein. Prior. Stm. . 4%	—	87½
d° Stettin . . . . .	113½	—	dergl. v. Staatgar. 3½%	—	—
Bonn-Köln . . . . . 5%	—	—	Sächsisch-Bairische 4%	89½	—
Breslau-Freib. . . 4%	—	—	Sächs.-Schles. . . d°	100½	—
d° d° Prior. . . d°	—	—	Thüringische . . . 4%	91	—
Düsseld.-Elberfeld. 5%	—	98	Wilh.-Bahn . . . . 4%	—	—
d° d° Prior. . . 4%	—	—	d° Prioritäts . . . 5%	—	102
Köln-Minden . . . 4%	—	98½	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Prior.-Action . . .	—	—			
Krak.-Oberschl. . . 4%	71	—	<b>Quittungsbogen. eing. 2%</b>		
Kiel-Altona . . . . d°	112	—	Aachen-Mastricht 4%	80	—
Magdeb.-Halberst. d°	—	117½	Berg-Mark. . . . 4%	81½	—
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	108
d° d° Prior. . . d°	—	—	Bexbach. . . . . d°	70	—
Mail.-Venedig . . 4%	100½	—	Cassel-Lippst. . d°	20	—
Nieder-Schles. . . d°	—	88½	Magd.-Wittenb. d°	40	79
Niederschl.-Prior. d°	—	92	Mecklenburg. . . d°	80	—
do. do. . . 5%	—	101½	Nordb. (F.-W.) d°	70	86½
Prior. Ser. III. . . 5%	—	100½	Posen-Stargard . . 5%	50	82½
do. Zweigbahn 4%	—	—	Ung. Central . . . 6%	60	96½
do. Prior. . . 4½%	—	—			

Von Wechsellern stellten sich Amsterdam und Hamburg in beiden Sichten,  
so wie kurz Leipzig niedriger. In Fonds und Eisenbahnactien fand auch  
heute nur geringer Umsatz statt, und einige der letzteren wurden billiger  
verkauft.

Berlin, den 27. Novbr. **Getreide:** Weizen bunt 74. 76., gelb 72. 74.  
Roggen loco 47. 50., pr. Frühjahr 48. Hafer loco 28—29, Gerste  
loco 44. 45. Rüböl loco 11½, pr. Frühjahr 11½, 1.  
**Spiritus** loco 24½—25, pr. Frühjahr 26½, 26.

Paris, den 23. November.

5% französische Rente 116. 10.  
3% „ „ 76. 75.

**Nothwendige Subhastation.**

Von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht soll ausgeklagter  
Schuld halber

den 28. Januar 1848

das, Emil Cotta zu Lindenau zugehörige, sub No. 560 hb.  
des Flurbuchs daselbst gelegene Hausgrundstück sammt Zubehör,  
welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten  
auf 2670 Thlr. gerichtlich gewürdert worden ist, an Rath's-  
Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden  
öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des  
Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haf-  
tenden Lasten sind aus dem im Gasthose zu Lindenau ausge-  
hängten Patente zu ersehen.

Leipzig, den 10. November 1847.

Das Rath's-Landgericht.

Stimmel.

Lhon.

**Subhastation.**

Von den unterzeichneten Gerichten soll ausgeklagter Schulden  
halber das Johann Gottlieb Mittag und dessen Ehefrau zuge-  
hörige, sub Nr. 112 des Brandkatasters alhier gelegene, von  
den hiesigen Gerichtspersonen, ohne Berücksichtigung der Abgaben,  
auf 1714 Thlr. gewürderte Einviertelhusenaut nebst Zubehör

den vierten Februar 1848

öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage  
vor 12 Uhr Mittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, über  
ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und sich zu gewärtigen,  
daß nach Schlag 12 Uhr mit der Versteigerung des fraglichen  
Gutes werde verfahren werden.

Die nähere Beschreibung des Mittag'schen Gutes, ingleichen  
die darauf haftenden Lasten und Abgaben, so wie die Subhasta-  
tionsbedingungen sind aus dem im hiesigen Gasthose „zum  
Trompeter“ aushängenden Anschläge des Nähern zu ersehen.

Großschocher, den 22. November 1847.

Adelig Brunersche und Falkensteinsche Gerichte allda.

Serrmann Baumgarten,

Ser.-Dir.

**Avvertissement.**

Nachdem die Folien, aus welchen das Grund- und Hypo-  
thekenbuch für das Dorf

**Schönefeld**

bestehen wird, mit Ausnahme des für die zum hiesigen Ritter-  
gute gehörigen Rusticalgrundstücke voraussichtlich anzulegenden  
Folii 1. und des für die Besitzungen des verstorbenen Kauf-  
manns Heinrich Ludwig Ploß's bestimmten Folii 52.  
nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 6. November 1843  
zur Eintragung vorbereitet sind und der Entwurf dieses Grund-  
und Hypothekenbuchs mit Ausnahme vorerwähnter Folia für  
Alle, welche ein Interesse daran haben, auf der Expedition des  
unterzeichneten Gerichtsverwalters zu Leipzig zur Einsicht bereit  
liegt, so wird solches andurch bekannt gemacht, und werden Alle,  
welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekenbuchs  
wegen ihnen an Grundstücken des erwähnten Dorfes zustehender  
dinglicher Rechte Etwas einzuwenden haben, aufgefordert, diese  
Einwendungen binnen 6 Monaten und längstens bis zum  
10. Juni 1848

bei den unterzeichneten Gerichten anzuzeigen, unter der Verwar-  
nung, daß sie außerdem dieser Einwendungen dergestalt verlustig  
werden, daß selbigen gegen dritte Besitzer oder andere Realberech-  
tigte, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch ein-  
getragen worden sind, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Schönefeld, den 26. November 1847.

Die Gerichte allda, und  
Dr. Pillwitz, S.-B.



## Turn-Verein.

### Die Specialclassen für Erwachsene und ältere Männer

finden vier Mal wöchentlich am  
**Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 1 Ubr**  
 in der **Turnhalle** statt. Der Beitrag für den Winter ist auf 3 Thlr. festgesetzt und schließt zugleich die Benutzung der  
**gewöhnlichen Vereinsübungen ein.**  
 Leipzig, November 1847.

Der Turnrath.

## Sächsische Renten-Versicherungsanstalt, Dresden.

Unterzeichneter beehrt sich, alle diejenigen, welche sich bei der laufenden Jahresgesellschaft zu betheiligen noch gedenken sind, darauf aufmerksam zu machen, daß dies im Laufe dieses Monats noch geschehen müsse. Nachzahlungen auf diesjährige und frühere Einlagen werden bis dahin ebenfalls noch angenommen.  
 Hauptagentur Leipzig, im November 1847.

Eduard Sercher, Nicolaisstraße, Amtmannshof.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 18. bis 19. d. M. aus einer neben dem Pferdestalle befindlichen Kammer des Guts Pfaffendorf ein langer dunkelblauer Tuchrock, welcher noch nicht sehr abgetragen und mit weiten Ärmeln versehen ist, gestohlen worden. Die Ärmel und der Rücken des entwendeten Rockes sind mit weißem Parchent gefüttert.

Indem wir diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir zugleich alle Gerichts- und Polizeibehörden, zur Entdeckung des Thäters und zur Wiedererlangung des Gestohlenen gefälligst mitzuwirken, und jeden Verdacht erregenden Umstand anher mitzutheilen.

Leipzig, den 26. November 1847.

Das Raths-Landgericht.

Stimmeln.

Conrad, Act.

### Kunst- und Gewerbeverein.

Versammlung heute Abend 7 Uhr im Saale des Kranich, Brühl Nr. 81.

Gäste sind willkommen.

**\* Deutsche Gesellschaft. — 6 Uhr. —**  
**Vortrag über einige Bände aus der sächsischen**  
**Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts.**

Das auf der hohen Straße alhier unter Nr. 69 B. belegene Haus, bestehend aus einem massiven Vordergebäude, einem dergleichen Seitengebäude und einem schönen Garten, unter dem Namen „Thalia“ bekannt, zu einer Restauration vortheilhaft eingerichtet, soll auf Antrag der Interessenten, unter sehr annehmblichen, bei dem Unterzeichneten ersichtlich Bedingungen

**Montag den zwanzigsten December 1847**

Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle notariell versteigert werden.

Leipzig, den 25. November 1847.

Adv. Job. W. Jäger, req. Notar.

### Versteigerung.

Mittwoch den 1. December d. J. Vormittags von 9 Uhr an sollen die Vorräthe mehrerer buchhändlerischer Verlagsartikel durch mich im Geschäftslocale des antiquarischen Instituts (Neumarkt, kleine Feuerkugel) alhier, gegen sofortige baare Zahlung im 14 Thlr. Fuße versteigert werden.

Der Katalog liegt daselbst, so wie bei mir zur Einsichtnahme aus.

Adv. Max Hofe, req. Notar,  
 (Hainstraße Nr. 3.)

### Materialwaaren-Auction.

Heute den 29. November, Vormittags 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Gewölbe Nr. 60 der Gerbergasse.

Dr. Schüler.

### AUCTION

Gewandhaus-Auction.

Ich erbitte mir die noch rückständigen Verzeichnisse zu der  
**Ferdinand Förster.**

### Wein-Auction.

Montag den 29. dieses Monats und nach Befinden an den darauf folgenden Tagen, früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, soll alhier auf der Nicolaisstraße im blauen Rechte parterre eine größere Quantität sehr gut gehaltener feiner Weine, als: Hochheimer, Rüdesheimer, Laubenheimer und div. andere weiße Weine, in Flaschen nach ganzen und halben Duzenden, gegen baare Zahlung notariell versteigert werden.

Leipzig, den 17. November 1847.

Adv. Seymann, als requir. Notar.

### Auction von Reifstäben in Groß- Zschocher bei Leipzig.

Mittwoch den 8. December a. c. sollen eine Partie von ca. 320 Schock Reifstäben von verschiedenen Größen auf dem diesjährigen Gehau gegen baare Zahlung in Preuß. Courant an den Reifstbietenden verkauft werden.

Zacharias, Förster.

### Werthvolles Werk über die Schweiz.

### Das malerische Schweizerland.

Hundert der schönsten Ansichten in feinstem Stahlstich. Mit einem Worte zur Charakteristik der Schweiz. Von Aug. Lewald.

Zweite Auflage. Preis nur 1 1/2 Thlr.

A. A. Prächtel, Universitätsstraße Nr. 23.

### Etablissement.

Einem geehrten Publicum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage auf hiesigem Plage eine

**Materialwaaren- u. Tabakhandlung,**  
 verbunden mit einem  
**Branntwein- und Liqueurgeschäft,**  
**Grimma'sche Str. Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße,**  
 eröffnete.

Ich halte mich dem Wohlwollen eines geehrten Publicums bestens empfohlen und hoffe durch beste Waare, eine sorgfältige und reelle Bedienung das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben.

Leipzig, den 29. November 1847.

Leopold Robitsch.

### Ausverkauf.

Eine Partie erzgebirgischer Spielwaaren, für Wiederverkäufer zum bevorstehenden Christmarkt sehr zu empfehlen, soll bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft werden: Reichstraße Nr. 38, 2te Etage.





# Localveränderung.

## Das Uhrenlager und Atelier von C. Louis Baumgärtel

befindet sich von heute an im Gewölbe vom Café français des Herrn Felsche, Grimma'sche Straße. Leipzig, den 29. November 1847.

## Das Pelzwaaren-Lager von C. F. Viehler

empfehlen alle Arten feiner Pelzwaaren, unter andern eine Auswahl schöner Damennuffe zu sehr billigen Preisen.  
Schwabe's Hof, Brühl, Gewölbe Nr. 2.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden billig verkauft: Mouffeline de laine, Jaconets, Merinos, Tibets, Mäntelstoffe, Camlots, Cattune, Reubles: Damast, Napolitain und Tartan, Cattun zu Gardinen, auch Futterstoffe. Vorzüglich wird empfohlen: Camlot zu 6 Ngr., echter Cattun zu 18 Pf. und Mouffeline de laine: Kleider zu 2 1/2 Thaler: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Tulpen, Narzissen und einige andere Blumenzwiebeln sollen, um damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen verkauft werden bei  
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

### Empfehlung.

Den geehrten Damen empfehle ich mich in Anfertigung gestickter Gegenstände, als: elastischer Hosenträger, Tabaksbeutel, Klingelzüge, Turnriemen, Stintenciemen nebst mehreren Gegenständen, schnell und billig.  
Friedrich, Handschuhmacher, Frankfurter Straße Nr. 52.

Die Lampenreinigungsanstalt, Königsplatz Nr. 3, empfiehlt stets gute und möglichst billige Bedienung.

Empfehlung. Neu erhielt ich geschmackvolle Mousselin de laine-Roben à 3—3 1/4 Thlr., dunkle ganz wollene Mäntel à 5 1/4—6 1/2 Thlr., billige große Deckentücher und empfehle noch als preiswürdig Camlot, glatt und schöne Muster, à 6 1/4 Ngr., feine Cattun-Roben à 1 1/3 Thlr., Poil de chèvre-Roben 18 C. à 1 1/2 Thlr., schw. braune und blaue engl. Woll à 9 bis 10 Ngr., gebt. Halbsammete 10 Ngr., schw. seidenen gemusterten Flot à 2 1/2 Ngr., Sammetwesten à 1 1/3—1 1/2 Thlr. (gute Qualität, etwas ältere Muster), ferner verkaufe ich billig einen kleinen Posten ganz- und halbwollene Webstoffs, noch billiger dergleichen Kester, (passend zu Ruhelassen etc.) Zu niedrigeren Preisen habe ich noch zurückgesetzt eine Partie Kester in buntem Flanell, Camlot, Twill, Merins und mehre ganz- und halbwollene Stoffe zu Weihnachtsgegenständen für Kinder.

Aug. Leonhardt, sonst Carl Teuscher, Fürstenhaus Nr. 15.

Eine große Partie Westen und Bekleidet verkaufe ich, um damit zu räumen, unter der Hälfte des realen Wertes, dergleichen nach neuester Pariser Façon gefertigte Kleidungsstücke sehr billig.  
G. E. Ege, Brühl, Schwabe's Hof im Gewölbe.

Wollene und seidene Mäntel-Fransen in allen Farben, in Wolle von 2 1/2 Ngr. an, empfiehlt

Louis Simon,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Seidene Gorts und Besatzschnüre empfiehlt im Stück, so wie in der Elle zum billigsten Preis

Louis Simon,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Bestes franz. Jagdpulver, feines englisches Pulver in Büchsen, gewalzten Patent-Schrot, weichen Goplaer Schrot, Hundbällchen, mehrere Sorten, Haare und Filzstintenpfropfe

empfehlen  
Carl Körner, Thomaskgäßchen Nr. 6.

Die beliebtesten 3/4 breiten wollenen Circassias, vorzüglich zum Benähen und Sticken geeignet, werden in einer großen Farbauswahl hiermit aufs Beste empfohlen.

Hermann Cubasch, Tuchhandlung Markt 14.

## !! P. Hubers Kleiderdepot !!

empfehlen die größte Auswahl eleganter Herrenkleider zu den bekannt billigen Preisen: Kaufhalle am Markt, Passage 10, 11 u. 12.

## Das Wäschlager

von Emilie Leutbecher, Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest eine große Auswahl Leib-, Bett- und Wirtschaftswäsche, neue Federbetten, Bett- und Flaumfedern, Matratzen, Kopfhare in grau und schwarz zu möglichst billigen Preisen.

NB. Auch verkaufe ich, um mit einigen Artikeln zu räumen, zu sehr billigen Preisen. Haaröl à Flacon 5 und 10 Ngr.

Wollene, Bigogne und baumwollene Unterjacken, Pantalons, Strümpfe und Socken empfehlen bei großer Auswahl billigst

F. W. Schmidt & Co., Markt, Etkell's Hof.

Die Tintenfabrik des F. Metlau verkauft im Gewölbe in Hohmann's Hofe, Neumarkt Nr. 8, Engl. Comptoirtinte, für Stahl- und Gänsefeder, rein aus Gallus bereitet, durchgeseiht, genügend nicht unter 3 Monat gelagert, fließt sie leicht und schon schwarz aus der Feder, gewährt eine dauerhafte sich im Alter gleich bleibende Schrift, im tiefsten Schwarz und greift Papier und Feder nicht an, à Eimer 14  $\frac{1}{2}$ , à Kanne 7 1/2 Ngr. und auch in Flaschen von 1 Gr. bis zur Kanne.

Copirtinte à Kanne 10 Ngr., à Glasflasche 6 u. 7 1/2 Ngr.

Wiener Cochenillecarmin-tinte, prima, Schrift und Linien davon bleiben im schönsten Roth sich stets gleich, werden im Alter nicht braun; sie ist ganz identisch mit der bekannten vom Linier Frey gebrauchten, nur noch mehr deckend. Sie ist ohne Salmiac. à Kanne 1 1/2  $\frac{1}{2}$ , Flacon mit 2 Loth 2 1/2 Ngr., 4 Loth 5 Ngr., 6 Loth 7 1/2 Ngr. Secunda davon à Kanne 25 Ngr.

Indigo-Carmin-tinte (blau), grüne u. gelbe Tinte à Kanne 1  $\frac{1}{2}$ , à Flacon 2 1/2—7 1/2 Ngr.

Diese Tinten werden auch im Einzelnen ausgemessen, und Wiederverkäufern und sonst bei Entnahme einziger Kannen nach dem Eimerpreise berechnet. Jede Flasche ist mit dem Namensstempel und die vom Käufer mitgebrachte wird damit versehen fehlt selbiger, so ist die Tinte von einem andern Verfertiger.



Durch eine neue Erfindung zur Vervollkommnung meiner Fabrikation bin ich in Stand gesetzt von heute an meine **Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen** zu nachstehenden herabgesetzten Preisen zu verkaufen, als:

<b>Herrenschuhe</b>	von 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ ngr bis 1 $\frac{1}{2}$ 25 ngr	} pr. Paar.
<b>Damenschuhe</b>	: 1 : 2 $\frac{1}{2}$ : : 1 : 15 :	
<b>Mädchenschuhe</b>	: 1 : — : : 1 : 10 :	
<b>Kinderschuhe</b>	: 1 : — : : 1 : 7 $\frac{1}{2}$ :	

En gros wird ein Rabatt gegeben.

Alle meine übrigen Artikel sind ebenfalls im Preise reducirt, namentlich sehr schöne **Luftkissen** von 1  $\frac{1}{2}$  20 ngr bis 2  $\frac{1}{2}$  15 ngr.

Leipzig, den 22. Novbr. **Leop. Chr. Wehlar,**  
1847. Brühl, Leinwandhalle Nr. 3. u. 4.

**Die Zwickauer Steinkohlen- und Coaks-Niederlage von C. Nabe,**

**Kupfergäßchen, Dresdner Hof,** empfiehlt  
**beste Zwickauer Pechsteinkohle** à Scheffel 16 Ngr.  
**do. Coaks** à " 12 "

Bestellungen hierauf nehmen an: Herr **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen und Herr **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

NB. **Träger- und Messerlohn** wird weiter nicht berechnet.

**Hausverkauf.** Ein in der Vorstadt gelegenes Haus, in welchem **Schenkwirtschaft** betrieben wird und das sich über 6 pC. verzinst, soll mit geringer Anzahlung sofort verkauft werden durch **Adv. Ehrlich**, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Zwei schöne **Mineraliensammlungen**, nach Werners System geordnet, sollen billig verkauft werden: **Reichstraße Nr. 38, 2te Etage.**

**Zu verkaufen** ist ganz billig ein Divan und ein gebrauchtes Sopha: **Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.**

Zwei Pfeilerspiegel, weiß lackirt und vergoldet, sind billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in Schwägerichens Garten an der **Wasserkunst, Seitengebäude rechts, früh bis 11 Uhr.**

**Zu verkaufen** ist ein ein Vierteljahr altes **Wachtel-** (Damenschuh-) **Hündchen:** **Hallesche Straße Nr. 7** im Hofe links eine Treppe.

## Wein-Verkauf.

Das **Commissions-Lager** nachstehender Weine soll zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

<b>Laubenheimer</b> . . . . .	42r à Eimer	17 Thlr.
<b>Rauenthaler</b> . . . . .	42r à " "	18 "
<b>Hochheimer</b> . . . . .	42r à " "	22 "
<b>Geisenheimer Rosakenberger</b>	34r à " "	26 "
<b>Markobrunner</b> . . . . .	34r à " "	29 "
<b>Steinberger Cabinet</b> . . . . .	42r à " "	45 "
<b>Roth-Weine</b> . . . . .	44r à Eimer	24 und 30 "

Die Proben werden von den Fässern gegeben: **Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus im Keller, Mittwoch den 1. und Donnerstag den 2. December, früh von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr.**

**Schöne Domingo-, Java- und Portorico-Kaffees,** delicat von Geschmack, so wie **feinen Melis, mittel und feine Raffinaden** in **Broden** und **ausgeschlagen** empfiehlt zu billigsten Preisen

**Leopold Nobitsch,**  
**Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.**

**Britania-** Cigarren, 25 Stück 5 Ngr., empfehlen  
**S. C. Marg & Co., Hainstraße Nr. 10.**

Eine Partie echte **Havanna- und Bremer Cigarren** sind billig zu verkaufen: **Reichstraße Nr. 38, 2te Etage.**

Sein assortirtes Lager **echter Bremer und Hamburger Cigarren** empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Leopold Nobitsch,**  
**Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.**

**Dr. von Gräfe'sche**  
**Brust-Bonbons**  
habe ich wieder eine starke Sendung erhalten.  
**C. F. Schubert, Brühl Nr. 62.**

**Feinsten Baseler und Nürnberger**  
**Maccaronen- und Elisenkuchen** empfiehlt billigst  
**Pietro S. Sala,**  
**Grimma'sche Straße Nr. 8/11.**

**Armagnac**  
oder **Franzbranntwein**, echt und rein zum medicinischen Gebrauch à Bout. 25 Ngr.

**Cognac,**  
das Beste von reinem Gehalt,  
**première Qualité 25 Ngr.,** | à Bout.  
**superieure Qualité 1 Thlr.** |  
empfehl und verkauft **Gotthelf Kühne,**  
**Petersstrasse Nr. 43/34.**

**Düsseldorfer Senf**  
ist wieder frisch angekommen und ist immer zu haben nach der Kanne und in Löffchen: **weiße Taube**, in der Gaststube.

**Echten Astrachaner Caviar**  
in neuer Waare, **Hamburger Caviar, süße Nüsse, russ. Zuckererbsen, ital. Maronen, Malaga Trauben-Rosinen, Mandeln à la princesse, Malaga-Citronen, Frankfurter Bratwürste, Trüffelwurst, neue franz. Trüffel in Del, Düsseldorf, Straßburger, Estragon-Senf in Büchsen, marinirte Muscheln, ostind. Soya, Austern, Sardellen, Beefsteak-Sauce in Flacons, echt engl.** empfiehlt und verkauft  
**Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

 **Kieler Sprotten, Speckpöcklinge, Frankfurt a. M. Würstchen, marinirten Lachs, große Lauenburger Neunaugen, große graue echt ital. Maronen (direct bezogen), Münchner Stearin-Kerzen à Pack 10 Ngr., echte französische Brunellen, neue Malaga-Citronen, echten Jamaica-Num in 4 Qualitäten zu 25, 20, 15 und 10 Ngr., ff. Arac de Goa, extraf. Düsseldorf Punsch-Essenz von Ananas und Arac, beste Bamberger Schmelzbutter** empfiehlt in schönster Qualität **Friedrich Schwennicke** am Markt Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.

**Frankfurter Würstchen**  
empfang eine neue Sendung  
**Moriz Siegel.**

\* Das erwartete **Thüringer Wurstfett** à Pfd. 7 Ngr. erhielt heute **C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.**



## Neuen marinirten Lachs

in Fäßchen von 5 und 12 Pfd. à Pfd. 10 Ngr.,  
**nordische Kräuter-Anchovis** in Fäßchen von 4 Pfd.  
 netto à Fäßchen 20 Ngr., empfiehlt  
**Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

**Rieler Sprotten, Frankfurter Würstchen, echte Teltower Rübchen, Böh-mische Fasanen, neue Brünellen, neue marin-Muscheln, großkörnigen Caviar**, alles ganz frisch  
 bei **Theodor Schwennicke** im Salzgaschen

\* Frische Frankfurter Würste, à Pfd. 8 Ngr.,  
 erhielt heute **C. F. Kunze**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

\* **Echt homöopathische Cervelatwurst**, à Pfd.  
 10 Ngr., im Extr. billiger, erhielt **C. F. Kunze**.

**Mehlverkauf.** Eine Partie feines amerikanisches Dampf-Weizenmehl, welches sich vorzüglich zur Stollenbäckerei gut eignet, liegt zu möglichst billigen Preisen im Ganzen und auch im Einzelnen zu verkaufen: **Dresdner Straße Nr. 87**, zweites Haus vor dem **Dresdner Thore**.

**Friedr. Aug. Wolf.**

Frische Hasenfelle werden gekauft und mit den höchsten Preisen bezahlt: **Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35**, Hutfabrik von **C. F. Dresler**.

**Zu leihen gesucht** werden sofort gegen Cession einer **ersten** und alleinigen zu 5 pCt. verzinst. Hypothek 350  $\mathcal{R}$  durch **Dr. Lehmann**, Petersstraße Nr. 2.

2000 Thlr. und 1500 Thlr. werden gegen gute Verzinsung und vorzügliche erste Hypotheken auf hiesige Grundstücke zu erborgen gesucht durch **Adv. Conrad Schleinig**, Burgstr. 15.

Eine erste Hypothek von 2500 Thlr. auf einem hiesigen bedeutenden Grundstück, welche sich ihrer Sicherheit wegen zur Anlegung von Mündelgeldern eignet, ist sofort zu cediren. Näheres **Brühl Nr. 16**, 2. Etage.

Ein auf einer juristischen Expedition gebildeter **Copist** wird gesucht von **Adv. Joh. W. Jäger**, Grimma'sche Straße Nr. 20/680.

**Gesucht wird ein Laufbursche** zum sofortigen Antritt. Das Nähere bei **G. F. Märklin**, Markt Nr. 16/1.

**Gesucht wird ein Dienstmädchen** zur häuslichen Arbeit: **Reichels Garten**, hinter der **Colonnadenstraße**, rechts Nr. 2.

Ein junger wohlgebildeter Mensch vom Lande, 15 Jahre alt, artig und bescheiden in seinem Betragen und im Rechnen und Schreiben ziemlich geübt, sucht eine Stelle als Laufbursche. Näheres gefälligst zu erfragen bei **Hrn. Schubert**, Kaufhalle am Markt.

Eine gebildete Person von gesetzten Jahren, die eine Reihe von Jahren bei einer Herrschaft war, in allen häuslichen Arbeiten, namentlich im Plätten geübt ist, auch die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Verhältnisse halber bei einem einzelnen Herrn oder Dame oder auch in einer Familie eine passende Stellung. Zu erfragen **Hainstraße Nr. 4**, 4 Treppen.

Eine trockene Niederlage wird sofort zu miethen gesucht und wird Herr **F. G. Blechschmidt**, Katharinenstraße Nr. 18, die Güte haben, die hierauf eingehenden Offerten zu befördern.

### Local-Vermiethung.

**Zu vermieten** ist von Ostern 1848 an Ecke der Königsstraße und des Rossplatzes ein ziemlich geräumiges Parterrelocal. Näheres in der Buchhandlung von **Wolfgang Gerhard** und bei Agent **Fleischhammer**.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Schlafgemach (Aussicht auf die Promenade) in der Theatergasse Nr. 4, 2 Tr.

### Vermiethung.

Eine meublirte Stube nebst Schlafgemach, die Aussicht auf die Promenade, ist von jetzt an zu vermieten: **Klostergasse Nr. 16**, 2. Etage.

Von Ostern an ist die erste Etage vorn heraus, bestehend aus 2 Stuben mit allem Zubehör, in Nr. 20 auf der **Berbergasse** zu vermieten. Das Nähere parterre daselbst.

Eine meublirte Stube, vorn heraus, ist von jetzt ab an einen Herrn von der Handlung zu vermieten am **Neum. 1**, 3 Tr. links.

Eine freundliche zweite Etage nach der Promenade, ganz neu eingerichtet, 3 Stuben, Stubenkammer und Zubehör, ist von jetzt oder später zu vermieten: **Neukirchhof Nr. 28**.

Ein mittleres, sehr freundliches Familienlogis ist **Burgstraße Nr. 21** zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Stube und Schlafstube, 2te Etage vorn heraus, kann von einer pünctlich zahlenden Person sogleich bezogen werden: **Georgenstraße Nr. 16**.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube (vorn heraus), Preis 28 Thlr.: **Brühl Nr. 15**, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist zu Ostern Zeitiger Straße Nr. 10 eine elegant eingerichtete Etage mit freundlicher Aussicht, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern, darunter ein Schlafzimmer, mehrere Kammern und übriges Zubehör; auch kann ein Garten mit Laube dazu gegeben werden. Das Nähere daselbst 1 Treppe links.

Ein freundliches Stübchen ist für 18 Thlr. sofort zu vermieten. Näheres bei **L. Beutler**, Nicolaistraße, Amtmannshof.

\* **Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis: große **Fleischergasse Nr. 27**.

**Zu vermieten** sind Hallesche Straße Nr. 15, 2 Treppen zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube.

**Zu vermieten** von jetzt oder Weihnachten d. J. an ist eine schöne neu eingerichtete 3. Etage von 4 Stuben, Kammern und Zubehör in der **Burgstraße**. Näheres **Burgstraße Nr. 15**.

**Heute Stunde** am niedern Park Nr. 10.  
**A. Geißler.**

### Einladung zur Kirmessfeier im COLISEUM.

Heute Montag den 29. November starkbesetzte Concerts und Tanzmusik. Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von **M. Wendt**.

### Leipziger Salon.

Heute Montag den 29. November **Concert und Tanzmusik**. Das Musikchor von **J. G. Hauschild**.

**Gothischer Saal.** Heute Montag starkbesetzte Concerts und Tanzmusik.

### Petersschießgraben.

Heute Tanz.

### Grüne Schenke.

Heute Montag zur Nachkirmess ladet zu verschiedenen warmen Speisen und einer reichen Auswahl frischen Kuchen ergebenst ein **G. Schneider**.

Heute Montag

### Großer Kuchengarten

Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, wozu ergebenst einladet **Gustav Hohl**.

**Heute Schlachtfest bei Gottlob Peters.**



**Urania im Tivoli.** Heute Montag 9. Kränzchen. Billets für Mitglieder sind im Saal des Herrn **H. Gebrike**, Raschmarkt, abzugeben. Gastbillets können jedoch auch bei Herrn **Serrmann Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4, in Empfang genommen werden. Anfang des Concerts präcis 7 Uhr.

**„Odeon.“** Heute Montag Concert und nach Beendigung Ballmusik.

**In Stötteris alle Tage frisches Gebäck. Schulze.**

**Mey's Kaffeegarten.** Heute Abend Allerlei, gefüllten Truthahn, Hecht mit Butter und Salzkartoffeln und Abendunterhaltung.

**In Brose's Restauration** heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. Zum Mittagstisch und Abonnement ladet ergebenst ein **E. Dürr**, Burgstraße.

### Wiener Saal.

Heute Montag Concert und nach Beendigung Ballmusik. Das Musikchor unter Direction von **J. Lopiſch**.

### Gasthof in Lindenau.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen. Es ladet dazu ergebenst ein **E. Jahn**.

### Oberschenke in Entriſch.

Heute Montag frische Wurst und Sauerbraten mit gebackenen Klößen. **Müller**.

### Gosenschenke in Entriſch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **A. Seyfer**.

Heute Abend Beefsteak, wozu ergebenst einladet **Einborn** in Staudens Ruhe.

### Gosenthal.

Heute Montag Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **E. Bartmann**.

### Einladung.

Heute Montag ladet zu Beefsteak mit Kartoffeln, Karpfen polnisch und Hasenbraten ergebenst ein

**Demichen** im Gräfe'schen Locale zu Entriſch.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **E. Paul**, Delschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße 19.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. Berger**, Petersstraße.

Heute zu Schweinsknöchelchen ladet ergebenst ein **Robert Pflock**.

Morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Thomas**, kleine Fleischergasse Nr. 28.

### Gothischer Saal.

Heute Abend 7 Uhr Spectakel **G. Säber**.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **E. Kräßschmar**, Brühl, goldene Gasse.

Heute Speckfuchen bei **Robert Pflock**.

Zum Mittagstisch, à Portion 3 Ngr., ladet ergebenst ein **F. Lips**, niederer Park Nr. 10.

## Dampfbäckerei.

Da sich mein Dampfofen wegen seiner Reinlichkeit und Exaktheit im Backen vorzüglich zur **Stollenbäckerei** eignet, erlaube ich mir ihn einem geehrten Publicum zur Benutzung bestens zu empfehlen und wird mein eifrigstes Bestreben dahin gerichtet sein, jede Bestellung zur größten Zufriedenheit auszuführen.

Auch bin ich im Stande dieselben **bedeutend billiger** herzustellen und berechne die Meße Mehl zu backen nur mit **3 Neugroschen**.

**C. F. Cramer**, Bäckermeister,

Hospitalstraße Nr. 1, vis à vis der Stadt Dresden.

**Abhanden gekommen** ist ein junges schwarzes Windspiel mit weißer Brust, rothem Halsband mit Schloßchen und Steuernummer. Wer selbigen an sich genommen hat, wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung im blauen Hof am Königsplatz abzugeben.

Es gratulirt dem Herrn **Nudolph Moriz Th.** zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **E.**

Ihre eheliche Verbindung zeigen an:

**Theodor Langer.**

**Charlotte Langer**, geb. **Richter**.

Leipzig und Dresden.

## Einpassirte Fremde.

v. Berg, Oberforstath u. Tharandt, und  
v. Broundorf, Prem.-Lieutn., v. Kopenhagen,  
Hotel de Baviere.  
v. Balland, Rittergutsbes. v. Kierisch, deut. Haus.  
Berlin, Kfm. v. Magdeburg, und  
Bangemann, Kfm. v. Berlin, S. de Pologne.  
Brulo, Prof. v. Paris, Stadt Breslau  
v. Carnig, Part. v. Hamburg, S. de Saxe.  
Dümser, Kfm. v. Cassel, Hotel de Pologne.  
Frisch, Theaterdir. v. Sondershausen, St. Dresl.  
Frank, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Sav.  
v. Göphardt, Oberlieutn., v. Würzen, und  
Gnächtel, Lehrer v. Schönheide, Palmbaum,  
Horn, Defon. v. Dresden, Palmbaum.  
Herzog, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Herrig, Defon. v. Meisa, Stadt Dresden.

Haag, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.  
Knorr, Part. v. Dresden, Stadt Meisa.  
Kobisch, Part. v. Merseburg, Palmbaum.  
Krause, Landkammerrath v. Gera, S. de Sav.  
Kistasi, Kfm. v. Dresden, und  
Kahlo, Frau, v. Eilenburg, Stadt Hamburg.  
Levin, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
London, Kfm. v. Potsdam, Stadt Hamburg.  
Loos, Instrumentmch. v. Farnrode, St. Meisa.  
Moret, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Murer, Kfm. v. Rauhburg, St. Breslau.  
Reibert, Kfm. v. Eöln, Hotel de Baviere.  
Regebauer, Sch. Rath v. Berlin, S. de Pol.  
D'lepp, Def. v. Dresden, Palmbaum.  
Peters, Hofgärtner v. Pöhlitz, St. Frankfurt.  
Rudolph, Defon. v. Dresden, Palmbaum.

Ruß, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.  
Reinow, Kfm. v. Posen, Hotel de Saxe.  
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, und  
Schneider, Kfm. v. Berlin, Hotel de Sav.  
Sälter, Kfm. v. Würzen, Palmbaum.  
v. Sedendorf, Reg.-Präsid. v. Orlitz.  
v. Sedendorf, Stiftsfräul. v. Altenburg, und  
v. Schimpff, Part. v. Dresden, deut. Haus.  
Schwarzenberg, Kfm. v. Eilenfeld, gr. Bldg.  
Schreyer, Frau, v. Eilenburg, St. Hamburg.  
Thämmer, Landkammerrath, v. Altmühl,  
großer Blumenberg.  
Woh, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.  
Weber, Kfm. v. Stätsbrunn, Palmbaum.  
Zeh, Fabr. v. Weida, St. Dresden.  
Zumsteeg, Musikalienhdlr. v. Stuttgart, hoh. W.

Druck und Verlag von **E. Polz**.

Hierzu eine literarische Extrabeilage von **J. M. C. Armbruster** in Leipzig.